

Einladung & Programm

Die Räume des Wirtschaftens

10.-11.12.2026, Technische Universität Berlin
Mittelbautagung der DGS Sektion Wirtschaftssoziologie

Organisation:

Lara M. Espeter, Christina Hecht & Simon C. Pohl

Paneldiskussion:

Sigrid Quack (Uni Duisburg-Essen) & Patrik Aspers (Uni St. Gallen)

Was bedeutet Raum heute für Handeln, soziale Ordnung und Machtverhältnisse in der Wirtschaft? Die Krisen, Konflikte und Transformationsprozesse der vergangenen Jahre zeigen, dass ökonomische Räume sozial konstruiert, aufrechterhalten und verändert werden. Sei es der umkämpfte Zugriff auf natürliche Ressourcen, die Organisation und Regulierung von Wertschöpfung oder die räumliche Entkopplung von Produktion durch Outsourcing und Homeoffice: Räume des Wirtschaftens sind im Wandel begriffen und umkämpft. Die Mittelbautagung rückt mit Räumlichkeit eine strukturierende Kategorie ökonomischen Handelns in den Mittelpunkt, die meist implizit und selektiv thematisiert wird. Sie soll verschiedene Perspektiven ins Gespräch miteinander bringen, um die Bedeutung von Räumen für Handeln, soziale Ordnung und Machtverhältnisse in der Wirtschaft zu verstehen.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen und wir freuen uns auf den Austausch in Berlin.

Bitte melden Sie sich bis zum 04.10.2026 unter dem folgenden Link an:

<https://terminplaner6.dfn.de/de/e/d3e53818766f5437a72b3f8517f4c812-1854390>

Die Tagung wird von der Sektion Wirtschaftssoziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie sowie dem Institut für Soziologie und dem Sonderforschungsbereich Refiguration von Räumen an der TU Berlin unterstützt.

sektion
wirtschaftssoziologie
in der Deutschen Gesellschaft für Soziologie

SFB 1265
Re-Figuration
von Räumen



Donnerstag, 10.12.2026	
10:00 – 10:30	Ankommen & Anmeldung
10:30 – 12:00	Paneldiskussion. Die Räume der Wirtschaftssoziologie? Sigrid Quack & Patrik Aspers
12:00 – 13:00	Mittagspause (in-house)
13:00 – 14:30	Session 1. Staaten als Wirtschaftsräume. – Maren Romstedt: Die politische Ökonomie des Natalismus: Konzeptionelle Überlegung – Clara Heinrich: The case of German public under-investment: Fiscal Federalism, Public Investment and Primitive Fiscal Stability – Lars Döpking: Nachholende Entwicklung oder periphere Rückständigkeit? Raum und Wachstumspolitik im christdemokratischen Kapitalismus
14:30 – 14:45	Kaffeepause
14:45 – 16:15	Session 2. Orte und Verortungen ökonomischen Handelns. – Sophia Segler: Kontinuitäten fossiler Landwirtschaft: Befunde zu mikrosozialen Ökologisierungsblockaden im Feld der Landwirtschaft – Franziska Coومان & Steffen Redeker: Raketenstart: Wie Rocket Internet Berlin als Tech-Stadt konfiguriert – Florian König: The Geography of Financial Access: Organizational Decisions and the Spatial Distribution of Banks and AFI
16:15 – 16:30	Kaffeepause
16:30 – 18:00	Session 3. Zwischen den Räumen? – Jonas Feldman: Die „Re-Skalierung“ von Wettbewerbsbeziehungen in grenzüberschreitenden Arbeitsmärkten. Der Fall des EU-Mobilitätspaket I im europäischen Logistikarbeitsmarkt, 2015-2026 – Steffen Elferich: Verräumlichtes Recht – Verrechtlichte Räume: Die rechtliche Translokalisierung und De-Responsibilisierung von Unternehmen – Christina Hecht: Von Interfaces zu Infrastrukturen. Sozial-räumliche Allianzen und Gegnerschaften im Konsultationsprozess zur nationalen Rechenzentrumsstrategie
ab 18:00	Gemeinsamer Spaziergang
ab 19:00	Gemeinsames Abendessen (self-pay)

Freitag, 11.12.2026	
08:30 – 09:00	Ankommen
09:00 – 10:30	Session 4. Regimes ökonomisch-räumlicher Erschließung – Lara Espeter: Von Poldern zum Drehkreuz: Räumliche Expansion der Schnittblumen-Warenkette in der longue durée – Felicitas Sommer: Räumliche Repräsentationen von Steuerungsentscheidungen in Finanzsektor und Raumplanung: Ein konzeptioneller und empirischer Vergleich – Simon Pohl: Regieren gegen oder durch die Plattform? Airbnb, territoriale Ordnungsbildung und die Refiguration neoliberaler Staat-Markt-Verhältnisse
10:30 – 10:45	Kaffeepause
10:45 – 12:15	Session 5. Räumliche Transformation und Stabilität in Regionen – Christopher Grobys: Deutungskonflikte um die Moderne? Deutungsmuster industriepolitischer Großprojekte in Ostdeutschland am Beispiel der Ansiedlung von Intel in Sachsen-Anhalt: Eine Mixed-Methods-Studie – Daniel Meyer: Räume des Wandels: Eine wirtschaftssoziologische Perspektive auf die Transformation in den Kohleausstiegsregionen – Philippe Haller: Welche mittelständischen Unternehmen überleben – und welche nicht? Eine wirtschaftssoziologische Panelanalyse räumlich-zeitlicher Stabilisierungsarrangements im mittelständischen Maschinenbau
12:15 – 13:15	Mittagspause (in-house)
13:15 – 14:45	Session 6. Räume der ökologisch-digitalen Transformation – Miriam Doderer: Die Mobilisierung von Ressourcen für Offshore-Windenergie: Strategisches Handeln in Küstenregionen – Christian Hilpert: Power and Justification in Markets. Ecological and Fair-Trade Narratives in the German Coffee Industry – Nico Meier & Jonas Stark: Doppelt vernetzt: Räumliche Dynamiken im Internet of Things
14:45 – 15:00	Kaffeepause
15:00 – 16:30	Session 7. Transnational Spaces of Labour – Elisabeth Schmidt: Balancing Artistic and Economic Value in Place-Dependent, International Performance Markets: The Case of Circus Performance Arts – Mark Simon: Employment Assemblages among Post-2022 Russian Migrants: Spaces, Networks and Reframed Experiences – Sandhya A.S.: Of Corridors and Channels: Spatial Dynamics of Cross-Border Labour Markets
16:30 – 17:00	Abschlussdiskussion & wrap-up mit Limo